

# Schulinterner Lehrplan

für das Fach

## Französisch

Sekundarstufe I

Stand 2016

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht .....</b>	<b>6</b>
<b>2.1</b>	<b>Unterrichtsvorhaben.....</b>	<b>6</b>
<b>2.2</b>	<b>Fachdidaktische und fachmethodische Grundsätze .....</b>	<b>27</b>
<b>2.3</b>	<b>Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....</b>	<b>31</b>
<b>2.4</b>	<b>Lehr- und Lernmittel .....</b>	<b>32</b>
<b>3</b>	<b>Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen .....</b>	<b>34</b>
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation .....</b>	<b>36</b>

# 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Das Emil-Fischer-Gymnasium (EFG)

Das EFG ist ein vier- bzw. fünfzügiges Gymnasium ohne gebundenen Ganztagsunterricht mit erweiterten Bildungsangeboten, an dem zurzeit 868 Schülerinnen und Schüler von 65 Lehrpersonen unterrichtet werden. Die Schule liegt im eher ländlich geprägten Stadtgebiet von Euskirchen. Im wirtschaftlichen Leben der Stadt spielen die Zuckerfabrik und kleinere Industriebetriebe, mit denen die Schule an geeigneten Stellen immer wieder kooperiert, eine bedeutende Rolle. Die Stadtbibliothek mit deutsch- und fremdsprachlichen Material befindet sich in unmittelbarer Nähe des Gymnasiums, so dass eine enge Zusammenarbeit bei bestimmten Unterrichtsvorhaben und im Zuge der Methodenmodule möglich ist.

Für den alltäglichen Lese-, Lehr- und Lernbedarf ist die Schulbibliothek umfangreich ausgestattet. Darüber hinaus gibt es ein Selbstlernzentrum mit PC- und Internetzugang für die Schülerinnen und Schüler. Die Schule verfügt zudem über eine große Schulaula, die gleichermaßen das Stadttheater repräsentiert. Im Aufbau befindet sich ein spezieller Französischraum als *coin français* mit französischer Literatur, Zeitschriften, Filmen und CDs sowie einem Schaukasten für aktuelle Informationen zum Fachbereich.

In unserem Schulprogramm ist als wesentliches Ziel der Schule beschrieben, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers in allen Bereichen optimal zu entwickeln. Über den planmäßigen Unterricht hinaus haben unsere Schülerinnen und Schüler daher im Nachmittagsbereich die Möglichkeit, erweiterte Bildungsangebote im Rahmen und Projekten und Arbeitsgemeinschaften wahrzunehmen.

## Aufgaben und Ziele des Fachs Französisch im Kontext des Schulprogramms

Der Unterricht im Fach Französisch am EFG ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne – auf die **Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit** ausgerichtet.

In der Sekundarstufe I zielt der Unterricht auf eine grundlegende Kompetenzvermittlung, die im Französischunterricht der gymnasialen Oberstufe erweitert und vertieft wird.

Gemäß dem Schulprogramm des EFG trägt das Fach Französisch dazu bei, den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende Allgemeinbildung und Hilfen zur persönlichen Entfaltung in sozialer Verantwortung zu geben und sie in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung zu selbständigen und fachkundigen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen.

Der Fremdsprachen- und damit auch der Französischunterricht am EFG sieht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

In diesem Zusammenhang hat die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am jährlich stattfindenden Austausch mit unserer Partnerschule in Charleville-Mézières einen hohen Stellenwert, da die Teilnahme dazu beiträgt, Vorurteile abzubauen sowie Völkerverständigung und Toleranz zu verstärken. In der Jahrgangsstufe Q1 findet zudem ein Austausch mit unserer Partnerschule in Manosque statt, der prioritär für die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zuges angeboten wird, die das Abi-Bac (Erwerb von deutschem Abitur und französischem Baccalauréat) anstreben.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Französisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 5 bzw. zum Wahlpflichtunterricht ab Klasse 8 zu. Hierzu findet ein Informationsabend für die Eltern statt, auf dem die einzelnen Fächer vorgestellt. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler in Klasse 5 „Schnupperstunden“ in Französisch sowie die Möglichkeit einer individuellen Beratung.

In der Oberstufe haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, durch die einjährige Teilnahme am bilingualen Sachfachunterricht sowie durch das Verfassen einer mehrseitigen fremdsprachlichen Arbeit die Möglichkeit, das Exzellenzlabel CertiLingua zu erwerben.

Schülerinnen und Schüler, die sich für den bilingualen deutsch-französischen Zug entscheiden, werden in besonderer Weise in der Entwicklung ihrer fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen gefördert. Durch eine erhöhte Anzahl der Wochenstunden können die Inhalte vertieft gelehrt sowie zahlreiche spielerische und kreative Unterrichtsaktivitäten durchgeführt werden, die die Identifikation mit dem Fach und das Interesse für die Sprache und Kultur unseres Nachbarlandes in den Mittelpunkt rücken. Im Rahmen eines Schnuppertages in Charleville-Mézières in der Jahrgangsstufe 5 können erste Eindrücke von unserer Partnerstadt gesammelt und Kontakte geknüpft werden. Ab der Jahrgangsstufe 7 werden die Gesellschaftswissenschaften (Erdkunde, Politik, Geschichte) bilingual unterrichtet, was den Schülerinnen und Schülern einen fremdsprachlichen Zugang zu zahlreichen weiteren Themenfeldern ermöglicht. Schülerinnen und Schüler, die sich entscheiden, den bilingualen Zug in der Oberstufe weiterzuverfolgen, haben die Möglichkeit, ihre Schullaufbahn nicht nur mit dem deutschen Abitur sondern auch mit dem französischen Baccalauréat abzuschließen und damit eine begehrte Zusatzqualifikation zu erwerben.

Ergibt sich bei Schülerinnen und Schülern ein erhöhter Förderbedarf, so können sie über das Programm „Schüler helfen Schülern“ Hilfe in Anspruch nehmen. Ab der Jahrgangsstufe 7 stehen ihnen auch individuelle Lernberater aus dem Lehrerkollegium sowie eine wöchentliche Förderstunde zur Verfügung.

### Unterrichtsbedingungen

Das Fach Französisch wird derzeit von 7 Lehrkräften unterrichtet.

Französisch kann am EFG ab Klasse 5 (bilingualer Zug), 6 (zweite Fremdsprache), 8 (im Wahlpflichtbereich) erlernt werden. Die Sprachenfolge sieht folgendermaßen aus:

<b>1. Fremdsprache ab Klasse 5</b>	Englisch Bzw. Französisch und Englisch
<b>2. Fremdsprache ab Klasse 6</b>	Französisch Latein
<b>Wahlpflichtbereich ab Klasse 8</b>	Französisch Latein Gesellschafts- oder naturwissenschaftliche Angebote

Der Französischunterricht wird in der Sekundarstufe I und II überwiegend in Doppelstunden (90-Minuten-Blöcke) unterrichtet, die in der Regel im Vormittagsbereich liegen.

### **Außerunterrichtliche Angebote und Kooperation mit außerschulischen Partnern**

Das EFG bietet seinen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das Sprachzertifikat DELF (Diplôme d'Études en Langue Française) in den Stufen A1, A2, B1 und B2 zu erwerben.

Schülerinnen und Schüler die sich entschließen, als Gast an eine ausländische Schule zu gehen, erfahren aktive Unterstützung bei der Organisation und Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes. Die Angebote des Brigitte Sauzay-Programms des Deutsch-Französischen Jugendwerkes, im Rahmen dessen die Schülerinnen und Schüler drei bis sechs Monate in Frankreich verbringen sowie für den gleichen Zeitraum einen französischen Gast aufnehmen, werden regelmäßig wahrgenommen.

Jährlich werden außerdem verschiedene, wechselnde Aktivitäten im außerunterrichtlichen Bereich angeboten (z.B. Besuch durch das France-Mobil, Besuch von Cinéfête-Vorstellungen, Besuch französischer Theaterstücke sowie Aufführungen eigener Inszenierungen in der Fremdsprache, Teilnahme am Internetteamwettbewerb, Fahrt zur internationalen Studienmesse nach Straßburg).

## **2. Entscheidungen zum Unterricht**

## 2.1. Unterrichtsvorhaben

Die folgenden Übersichtsraster weisen sowohl den angestrebten Kompetenzerwerb als auch die inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Themenfelder aus. Für den bilingualen deutsch-französischen Zug gilt folgende Regelung.

### **Französisch ab Jahrgangsstufe 5 (bilingualer deutsch-französischer Zweig)**

Die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweigs sollen innerhalb der fünf Jahre, die sie in der Sekundarstufe I das Fach Französisch belegen, die vier Bände von Découvertes erarbeiten. Die damit zusätzlich zur Verfügung stehende Lernzeit soll es den Fachlehrerinnen und Fachlehrern ermöglichen, die verschiedenen Angebote des Lehrwerks zur Vertiefung und Festigung des Erlernten zu nutzen, so z.B. das Angebot der fakultativen Lektionen bzw. der Modules in den Bänden 3 und 4.

Außerdem soll dadurch ein größerer Spielraum für die Behandlung authentischer Dokumente wie Filme, Chansons, Raps, Zeitungsartikel sowie landeskundlicher Materialien eröffnet werden. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, die zusätzlich zur Verfügung stehende Zeit zu nutzen, um im Verlauf des bilingualen Bildungsgangs der Sekundarstufe I eine oder mehrere Lektüren gemeinsam zu erarbeiten.

## Découvertes, Série jaune Band 1

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>Au début (fakultativer Vorkurs)</b>						
10	1-2	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich begrüßen</li> <li>sich verabschieden</li> <li>sich vorstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Begrüßungswortschatz</li> <li>Zahlen 1-12</li> <li>stimmhaftes und stimmloses -s-; Nasale</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wörter aus anderen Fremdsprachen erschließen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In einer französischen Stadt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Schwerpunkt des Vorkurses ist die Erstbegegnung mit der französischen Sprache und dem Land vor dem Hintergrund der eigenen Erfahrungen und der Präsenz des Französischen im deutschsprachigen Kontext. Dabei stehen kleine Dialoge in Begegnungssituationen zwischen Kindern untereinander thematisch im Mittelpunkt.</li> </ul>
<b>Unité 1</b>						
14	3-6	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich begrüßen; nach dem Befinden fragen; sich entschuldigen</li> <li>Auffordern, warnen</li> <li>nach dem Namen fragen, sich vorstellen</li> <li>Auffordern, entschuldigen, warnen</li> <li>Herkunft angeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>unbestimmter Artikel un, une,</li> <li>être (Sg)</li> <li>Personalpronomen il/elle</li> <li>Zahlen 1-12</li> <li>Wortschatz: <i>Bonjour./ Au revoir.</i> / <i>Ça va? Je m'appelle ... /Qui est-ce? / C'est ...</i></li> <li>Die liaison</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hörverstehen: Verstehen, worum es geht (Globalverstehen, Wer, wo, was?)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Straße in Paris</li> <li>Straßenbild in Frankreich</li> <li>Unterschiedliche Aussprache Städtenamen F-D</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Gegenstand dieser Unité sind das Begrüßen und Kennenlernen sowie das Gespräch über die Herkunft.</li> </ul>
<b>Unité 2</b>						
16	7-11	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fragen stellen</li> <li>mit elementaren Mitteln Vorlieben, Interessen und Freizeitaktivitäten angeben sowie dazu Fragen stellen</li> <li>Gegenstände benennen bzw.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>best. Artikel Singular</li> <li>Verben auf -er</li> <li>Personalpronomen Plural</li> <li>Frage ohne Fragewort</li> <li>Fragen mit Fragewort, Qui est-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Vokabelnetz anlegen</li> <li>Mit dem Buch arbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Geschäft in Paris (maison de la presse)</li> <li>Rugby als populärer Sport in Frankreich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In dieser Unité werden die Informationen zu den Hauptfiguren erweitert: Freizeitaktivitäten, Wohnort</li> </ul>



Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
		erfragen; seine Familie vorstellen  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personen vorstellen; über Vorlieben und Abneigungen sprechen</li> <li>• Médiation: Du findest französische Briefpartner</li> </ul>	ce?, Qu'est-ce que c'est?, Que fait ...?  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Subjektpronomen „on“</li> <li>• être</li> <li>• Wortschatz: Gegenstände in der Schule; Musik und Sport</li> <li>• stimmhaftes und stimmloses -s-</li> </ul>			
<b>Herbstferien</b>						
3		<b>Plateau 1 (fakultativ)</b> <b>Plaisir de lire</b> <b>Révisions</b> <b>On prépare le DELF</b>				
<b>Unité 3</b>						
16	12-15	<ul style="list-style-type: none"> <li>• über seinen Geburtstag sprechen</li> <li>• Besitzverhältnisse und Zugehörigkeiten angeben</li> <li>• über die Familie, die eigene Person und Freunde sprechen</li> <li>• fragen/sagen, was es gibt</li> <li>• über die Familie sprechen</li> <li>• auf Vorschläge reagieren</li> <li>• ein Personenportrait erstellen</li> <li>• Médiation: Du erklärst einen Veranstaltungshinweis.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Possessivbegleiter (mon, ma, mes ; ton, ta, tes ; son,sa,ses)</li> <li>• bestimmter Artikel Plural</li> <li>• unbestimmter Artikel Plural</li> <li>• Plural des Nomens</li> <li>• avoir</li> <li>• aimer / détester</li> <li>• Zahlen bis 39</li> <li>• Wortschatz: Familienmitglieder, Zahlen 13-39; Monate, Datum</li> <li>• Stummes und geschlossenes -e-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich leichter verständigen können</li> <li>• Flüssig vorlesen (<i>Read and look up</i>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Geburtstag in Frankreich (Glückwünsche, Geburtstagslied, Geburtstagsbräuche)</li> <li>• Einkauf in der FNAC</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In dieser Unité stehen die Themen Familie, Geburtstag, Angaben zu Personen (z.B. Alter und Besitzverhältnisse/Zugehörigkeiten) im Mittelpunkt.</li> </ul>
<b>Weihnachtsferien</b>						





Std.	Woc hen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
Std.	Woc hen	Kommunikation	Sprachliche Mittel	Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>Unité 4</b>						
20	16-20	<ul style="list-style-type: none"> <li>über die Schule sprechen</li> <li>Uhrzeiten angeben</li> <li>Tagesablauf berichten</li> <li>Orte angeben; den Weg beschreiben</li> <li>Vorlieben und Abneigungen</li> <li>einen Vorschlag machen</li> <li>Fragen, wo sich etwas befindet.</li> <li>Médiation: Du erklärst Plakate</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präposition à + Artikel</li> <li>aller</li> <li>Verneinung ne ... pas</li> <li>Possessivbegleiter (notre/nos; votre/vos; leur/leurs)</li> <li>faire</li> <li>Wortschatz: Zahlen bis 60, Uhrzeit, Wochentage; Schule</li> <li>Stimmhaftes und stimmloses -sch-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texte verstehen, Wörter erschließen</li> <li>Vokabelnetze erweitern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schule in Frankreich und Deutschland; das „collège“ Honoré de Balzac</li> <li>Ein Tagesablauf und Schulalltag in einem französischen Collège</li> <li>Einen Stundenplan vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In dieser Unité werden die Informationen zu den Hauptfiguren in folgenden Bereichen erweitert: Schulleben</li> </ul>
3	<p><b>Plateau 2 (fakultativ)</b>  <b>Plaisir d'écouter</b>  <b>Révisions</b>  <b>On prépare le DELF</b></p>					
<b>Unité 5</b>						
20	21-25	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gebote und Verbote aussprechen</li> <li>nach dem Weg fragen, Wegbeschreibungen verstehen und geben</li> <li>sich über Freizeitaktivitäten verständigen</li> <li>über Vorhaben sprechen</li> <li>einfache Dienstleistungsgespräche (Bestellung aufgeben, Bedienung verstehen)</li> <li>eine E-Mail verstehen und beantworten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>futur composé</li> <li>de + bestimmter Artikel (article contracté),</li> <li>der Imperativ</li> <li>Entscheidungsfragen mit est-ce que; Ergänzungsfragen mit Fragewort und est-ce que</li> <li>prendre</li> <li>Wortschatz: pourquoi - parce que Freizeitbeschäftigungen; Zeitangaben</li> <li>Speisen und Getränke, Zahlen bis 100</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Wesentliche wiedergeben (Sprachmittlung)</li> <li>Einen Text gliedern und schreiben (W-Fragen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Quartier des Batignolles im 17. arr. von Paris</li> <li>Kulturelle Unterschiede beim Imbissangebot in Frankreich und in Deutschland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gegenstand dieser Unité sind Freizeitbeschäftigungen im Allgemeinen sowie speziell im 17. Arrondissement von Paris.</li> </ul>



Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen stellen, etwas begründen</li> <li>• Kontaktaufnahme, nach dem Befinden fragen</li> <li>• Médiation: Ein Freizeitprogramm erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedeutung von Ausdrücken erschließen</li> </ul>			
<b>Osterferien</b>						
<b>Unité 6</b>						
20	26-30	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich zu einem Fest / gemeinsamen Aktivitäten verabreden</li> <li>• Über Erlebnisse, über ein Fest berichten</li> <li>• Eine Person beschreiben</li> <li>• Informationen zu Aktivitäten, Kleidung (Vorlieben) und Gefühlen austauschen</li> <li>• Médiation: Du erklärst eine Durchsage/eine Zeitungsnotiz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• passé composé der Verben auf -er und faire</li> <li>• Adjektive (Angleichung, Stellung), auch kontrastiv zum D</li> <li>• direktes und indirektes Objekt</li> <li>• mettre</li> <li>• Wortschatz: Kleidung und Farben</li> <li>• Aussprache: Offenes und geschlossenes - e -</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen: Das Wichtigste herausfinden (Schlüsselwörter)</li> <li>• Einen Text zusammenfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Bal du 14 juillet</li> <li>• Der TGV</li> <li>• Feste in Frankreich und Deutschland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Gegenstand dieser Unité sind die Feierlichkeiten zum 14. Juli in Paris.</li> </ul>
<b>Unité 7</b>						
20	31-36	<ul style="list-style-type: none"> <li>• über das Wetter sprechen</li> <li>• eine informelle Postkarte schreiben</li> <li>• über Verkehrsmittel sprechen</li> <li>• über einen Freizeitpark sprechen</li> <li>• Vorlieben und Abneigungen mit Abstufungen</li> <li>• ein Einkaufsgespräch führen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lire, écrire</li> <li>• Verneinung : ne ... pas de ..., ne... plus (de), ne ...rien</li> <li>• beaucoup de, peu de</li> <li>• Wortschatz: Wetter, Verkehrsmittel, Mengenangaben</li> <li>• Die Aussprache neuer Wörter erschließen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständig arbeiten (Stationenlernen)</li> <li>• Lautung durch Analogien erschließen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehenswürdigkeiten und Verkehrsmittel in Paris</li> <li>• Der Flohmarkt von Saint-Ouen</li> <li>• Der Parc Astérix</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Thema dieser Unité ist Paris. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen kleine Dialoge auf einem Flohmarkt.</li> </ul>
3	<b>Plateau 1 (fakultativ) Plaisir de lire</b>					



Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>Révisions On prépare le DELF</b>						
<b>En plus – différenciation (fakultativ)</b>						
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrüßung, Befinden, Herkunft</li> <li>• Wohnort</li> <li>• über Vorlieben sprechen</li> <li>• über sich u. seine Familie sprechen, Altersangaben</li> <li>• Tagesablauf, Uhrzeit</li> <li>• über Vorhaben sprechen</li> <li>• über Freizeitbeschäftigungen sprechen</li> <li>• von einem Fest erzählen</li> <li>• Personen beschreiben</li> <li>• Verkaufsmonolog</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verben auf -er; Personalpronomen</li> <li>• Bestimmter und unbestimmter Artikel Singular und Plural</li> <li>• aimer/détester + Bestimmter Artikel Singular und Plural</li> <li>• avoir</li> <li>• Possessivbegleiter (Sg)</li> <li>• Verben auf -er ; être</li> <li>• Verneinung ne...pas</li> <li>• aller + Präposition; à + Artikel</li> <li>• futur composé</li> <li>• faire du</li> <li>• Imperativ</li> <li>• Passé composé; Verneinung</li> <li>• Adjektive, Form und Stellung</li> <li>• indirektes Objekt; article contracté</li> <li>• Adjektive</li> <li>• lire, écrire</li> <li>• Mengenangaben</li> <li>• Wortschatz: Familie, Schule, Freizeitbeschäftigungen, Zeitangaben, Kleidung</li> </ul>	Adressatenbezug herstellen (Sprachmittlung)		
<b>Sommerferien</b>						

## Découvertes, Série jaune Band 2

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>Plateau Rentrée (fakultatives Wiederholungs-Quiz 1. Schuljahr)</b>						
4	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>über Ferien/Ferienaktivitäten sprechen</li> <li>ein Spiel auf Französisch spielen</li> <li>Fragen stellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortschatz zu Ferienaktivitäten</li> <li>einige Inhalte (z. B. Zahlen, Farben, Uhrzeiten etc.) reaktivieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>spielerisch etwas wiederholen</li> <li>sich gegenseitig verbessern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Frankreich/Feste in Frankreich</li> <li>Ferienorte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Plateau Rentrée widmet sich in spielerischer Form der Wiederholung einiger ausgewählter Bereiche des ersten Bandes.</li> </ul>
<b>Unité 1</b>						
16	2-5	<ul style="list-style-type: none"> <li>das Thema von Gesprächen verstehen (Globalverstehen)</li> <li>Gespräche beginnen, aufrechterhalten, beenden</li> <li>Personen beschreiben</li> <li>Informationen zu Personen finden und Stichworte notieren</li> <li>Personen vorstellen</li> <li>über Menschen und Gefühle sprechen</li> <li>Médiation: einen Film erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ordnungszahlen</li> <li>connaître, savoir, comprendre</li> <li>Fragebegleiter quel</li> <li>Wortschatz: Gefühle</li> <li>[s] und [z]; liaison (avoir, savoir)</li> <li>Relativsätze mit <i>qui, que, où</i></li> <li>Demonstrativbegleiter: <i>ce, cette, ces</i></li> <li>Wortschatz: Personenbeschreibung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mit jemandem Kontakt aufnehmen</li> <li>Stichworte notieren, zusammenfassen</li> <li>Bilan: eigene Stärken und Schwächen selbstständig diagnostizieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>La rentrée – Schulbeginn in Frankreich</li> <li>die Klassenstufen im Collège</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In dieser Unité geht es um den Schulanfang nach den Sommerferien.</li> </ul>
<b>Unité 2</b>						
18	6-10	<ul style="list-style-type: none"> <li>seine Meinung äußern</li> <li>Médiation: Bei einer Führung Informationen weitergeben</li> <li>ein Telefongespräch führen</li> <li>Personen vorstellen</li> <li>eine Geschichte schreiben</li> <li>sich in eine andere Person hineinversetzen und einen Brief verfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>das Passe composé (mit avoir)</li> <li>Partizipien unregelmäßiger Verben</li> <li>voir, ouvrir</li> <li>Wortschatz ordnen</li> <li>Verben auf -dre</li> <li>Adjektive auf -eux</li> <li>stumme und klingende Endsilben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Global- und Selektivverstehen zu Hördokumenten anwenden</li> <li>einen Text gliedern, schreiben und überprüfen</li> <li>Bilan: eigene Stärken und Schwächen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>das unterirdische Paris</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In dieser Unité steht Julien im Mittelpunkt.</li> </ul>



Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
				selbstständig diagnostizieren		

4	<b>Plateau 1 (fakultativ)</b> <b>Plaisir d'écouter</b> <b>Révisions</b> <b>On prépare le DELF</b>					
---	--	--	--	--	--	--

Herbstferien						
--------------	--	--	--	--	--	--

<b>Unité 3</b>						
----------------	--	--	--	--	--	--

18	11-15	<ul style="list-style-type: none"> <li>über die Schule in Frankreich und im eigenen Land sprechen</li> <li>Médiation: eine Informationsbroschüre verstehen und erklären</li> <li>etwas vorschlagen und vereinbaren, zustimmen und ablehnen</li> <li>über ein Erlebnis berichten</li> <li>Médiation: ein <i>bulletin</i> erklären</li> <li>Gästen seine Schule präsentieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortschatz: Schulalltag</li> <li>vouloir, pouvoir</li> <li>Aussprache [wa]</li> <li>pouvoir, vouloir und venir</li> <li>das Passé composé mit être</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hören: Globalverstehen und Selektives Verstehen</li> <li>Wortverbindungen lernen</li> <li>Bilan: eigene Stärken und Schwächen selbstständig diagnostizieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das französische Schuljahr</li> <li>Zeugnisnoten in Frankreich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In dieser Unité werden Informationen zum französischen Schulalltag vermittelt.</li> </ul>
----	-------	---	--	---	--	--

<b>Unité 4</b>						
----------------	--	--	--	--	--	--

20	16-21	<ul style="list-style-type: none"> <li>ein Einkaufsgespräch führen</li> <li>Gespräche bei Tisch</li> <li>Speisenkarten und Rezepte verstehen</li> <li>Médiation: ein Getränk beschreiben</li> <li>über das Essen zuhause und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortschatz: Lebensmittel</li> <li>Wortschatz: Zahlen über 100</li> <li>der Teilungsartikel; Mengenangaben</li> <li>Wortschatz: das Gedeck</li> <li>acheter, payer, boire</li> <li>Laut [Yi] (z.B. <i>cuisine</i>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>fehlende Wörter umschreiben</li> <li>Bilan: eigene Stärken und Schwächen selbstständig diagnostizieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Essgewohnheiten in Frankreich</li> <li>eine französische Mahlzeit</li> <li>Essgewohnheiten in Frankreich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Unité widmet sich dem Thema Essen und Einkaufen</li> </ul>
----	-------	---	---	--	--	---



		in Frankreich sprechen				• eine französische Mahlzeit
<b>Weihnachtsferien</b>						
4	<b>Plateau 2 (fakultativ)</b> <b>Plaisir de lire</b> <b>Révisions</b> <b>On prépare le DELF</b>					

<b>Unité 5</b>						
16	22-26	<ul style="list-style-type: none"> <li>über Interessen sprechen</li> <li>an einem Gespräch teilnehmen, auf Fragen antworten</li> <li>eine Stadt / Region beschreiben</li> <li>eine Klassenfahrt vorbereiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortschatz: Ferien</li> <li>Objektpronomen me, te, nous, vous</li> <li>indirekte Rede und Frage</li> <li>Wortschatz: Jahreszeiten und Wetter</li> <li>direkte Objektpronomen le, la, les</li> <li>envoyer und dire</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>einen Sachtext vorbereiten, schreiben und überprüfen</li> <li>Bilan: eigene Stärken und Schwächen selbstständig diagnostizieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arcachon und die Region Aquitaine</li> <li>Bordeaux</li> <li>Le péage</li> <li>Wassersport und französische Strandregeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In dieser Unité geht es um die Vorbereitung einer Reise nach Arcachon an der Atlantikküste.</li> </ul>
<b>Unité 6</b>						
20	27-31	<ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen sammeln und einen Artikel schreiben</li> <li>ein Interview durchführen</li> <li>einen Sänger / eine Sängerin vorstellen</li> <li>Sprechblasen für eine BD verfassen</li> <li>einen Film vorstellen</li> <li>Beiträge überprüfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortschatz: Internet</li> <li>Verben auf -ir (sortir)</li> <li>Wortschatz: Musik</li> <li>Adjektive beau, nouveau, vieux</li> <li>devoir, recevoir</li> <li>Wortschatz: Film und Fernsehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Selbstständig arbeiten</li> <li>Gemeinsam arbeiten</li> <li>Informationen finden und schriftlich wiedergeben</li> <li>einen Text überprüfen</li> <li>Bilan: eigene Stärken und Schwächen selbstständig diagnostizieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Französische Chansons</li> <li>Französischsprachige BD</li> <li>le Festival d'Angoulême</li> <li>Ein französisches Kurzfilm-Festival</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Mittelpunkt dieser Unité steht die Erarbeitung einer eigenen Schülerzeitung.</li> </ul>
<b>Osterferien</b>						

Unité 7						
18	32-36	<ul style="list-style-type: none"> <li>einen Text zusammenfassen</li> <li>ein „Problemgespräch führen“: Empörung, Ratlosigkeit ausdrücken; ermutigen, Lösungen vorschlagen</li> <li>Argumente finden und formulieren</li> <li>Médiation: eine Anzeige wiedergeben</li> <li>seine Interessen und Wünsche darstellen und begründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortschatz: Sport</li> <li>Verben auf -ir (choisir)</li> <li>indirekte Objektpronomen lui und leur</li> <li>unbestimmter Begleiter tout</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hören: Vom Global- zum Detailverstehen</li> <li>Notizen für eine Präsentation anfertigen</li> <li>Bilan: eigene Stärken und Schwächen selbstständig diagnostizieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Fête du sport in Vincennes</li> <li>l'OFAJ</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Unité beschäftigt sich mit dem Themenfeld Sport.</li> </ul>
4	<p><b>Plateau 3 (fakultativ)</b>  <b>Plaisir de lire</b>  <b>Révisions</b>  <b>On prépare le DELF</b></p>					

Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>En plus – différenciation (fakultativ)</b>						
		<ul style="list-style-type: none"> <li>sein Befinden ausdrücken</li> <li>Médiation: Wörter erklären</li> <li>eine Geschichte wiedergeben</li> <li>über seine Schule sprechen, Vorlieben und Abneigungen</li> <li>einen Brief schreiben</li> <li>Dialoge zum Thema Essen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortschatz: Schule</li> <li>connaître</li> <li>Fragebegleiter quel</li> <li>Demonstrativbegleiter ce</li> <li>Participe passé</li> <li>Adjektive auf -eux</li> <li>Verben auf -dre</li> </ul>			



Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
		führen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Médiation: einen französischen Kantineplan wiedergeben</li> <li>• einen Dialog zum Thema Ferien spielen</li> <li>• einen Film bewerten</li> <li>• Médiation: ein Gesuch wiedergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• pouvoir und savoir</li> <li>• boire, acheter, payer</li> <li>• Teilungsartikel, Mengenangaben, il faut, Pronomen en</li> <li>• Objektpronomen me, te, nous, vous</li> <li>• dire</li> <li>• direkte Objektpronomen le, la, les</li> <li>• Verben auf -ir (dormir)</li> <li>• Adjektive beau, nouveau, vieux</li> <li>• jouer à / jouer de</li> <li>• recevoir</li> <li>• devoir</li> <li>• Verben auf -ir (choisir)</li> <li>• indirekte Objektpronomen lui und leur</li> </ul>			
		<b>Sommerferien</b>				



### Découvertes, Série jaune Band 3

Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>Unité 1</b>						
16	2-6	<ul style="list-style-type: none"> <li>Von den Ferien erzählen</li> <li>Meinungsäußerungen verstehen</li> <li>Hauptaussagen eines Chansons verstehen</li> <li>Seine Meinung äußern</li> <li>Ein Buch/Lied vorstellen/empfehlen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Verben <i>croire</i> und <i>rire</i></li> <li>Die indirekte Rede (Wiederholung)</li> <li>Die Vorsilbe <i>re-</i></li> <li>Infinitivanschlüsse mit <i>à</i> und <i>de</i></li> <li><i>ne ... pas du tout</i> und <i>ne ... personne</i></li> <li>Die Verben <i>savoir</i>, <i>pouvoir</i>, <i>devoir</i>, <i>vouloir</i> (Wiederholung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gelesenes für das eigene Schreiben nützen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Les „colonies de vacances“</li> <li>franz. Chansons und französische Jugendbücher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In dieser Unité geht es um die Stimmungshöhen- und Tiefen, die Jugendliche häufig durchleben.</li> </ul>

Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>Unité 2</b>						
19	7-13	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auszüge aus einem Jugendroman global verstehen</li> <li>Einen Lesetext verstehen</li> <li>Handlungsabläufe wiedergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Imparfait</li> <li>Imparfait vs. Passé composé (Wiederholung)</li> <li>Wortfamilien</li> <li>Das Verb <i>courir</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unbekannte Wörter erschließen</li> <li>Ein Wörterbuch benutzen   Etwas vereinfacht wiedergeben</li> <li>Ein Resümee schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Leben in der Hauptstadt und in der Provinz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In dieser Unité steht James, eine Romanfigur, im Mittelpunkt.</li> </ul>



Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Resümee schreiben</li> <li>• Von Ereignissen berichten</li> <li>• Interviews durchführen</li> <li>• Die wichtigsten Informationen aus einem Text herausfiltern</li> </ul>				
<b>Herbstferien</b>						

<p><b>Plateau 1 (fakultativ)</b></p> <p><b>Objets trouvés</b></p> <p><b>Révisions</b></p> <p><b>On prépare le DELF</b></p>						
--	--	--	--	--	--	--

Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>Unité 3</b>						
22	14-20	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Tagesablauf schildern</li> <li>• Eine Diskussion als Rollenspiel durchführen</li> <li>• Die Beschreibung eines Berufsbilds verstehen</li> <li>• Aussagen über die Arbeit verstehen</li> <li>• Über einen Beruf sprechen</li> <li>• Eine Umfrage in der Klasse durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortschatz: Arbeiten im Haushalt</li> <li>• Die reflexiven Verben</li> <li>• <i>Etre en train de faire qc</i></li> <li>• <i>Venir de faire qc</i></li> <li>• Wortschatz: <i>Berufe</i></li> <li>• <i>Ce qui/ce que</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Kurzvortrag halten und über seine berufliche Zukunft sprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Métro-boulot-dodo</li> <li>• La carte vitale</li> <li>• La carte vitale, les médecins, la médecine</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Unité widmet sich den Themen „Tagesabläufe“, „berufliche und schulische Tätigkeiten“ sowie „Zukunftswünsche“</li> </ul>
<b>Weihnachtsferien</b>						

Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>Unité 4</b>						
24	21-28	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräche global verstehen</li> <li>• Eine Fotopräsentation verstehen</li> <li>• Eine Radiodurchsage wiedergeben</li> <li>• Ein Besuchsprogramm ankündigen</li> <li>• Seine Bedürfnisse artikulieren</li> <li>• Missverständnisse überbrücken</li> <li>• Den Tagesablauf des Austauschpartners wiedergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortschatz: Wetter</li> <li>• Das <i>Futur simple</i></li> <li>• Die betonten Personalpronomen</li> <li>• Wortschatz: Gegensatzpaare</li> <li>• Das Adjektiv: Steigerung und Vergleich</li> <li>• Aussprache: plus - plus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wörterbucharbeit</li> <li>• Hörverstehen (Notizen machen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Schüleraustausch vorbereiten</li> <li>• L'OFAJ</li> <li>• Le français familial</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In dieser Unité stehen das Thema „Schüleraustausch“ und die Loire-Region um Tour im Mittelpunkt.</li> </ul>

<b>Plateau 2 (fakultativ)</b> <b>Objets trouvés</b> <b>Révisions</b> <b>On prépare le DELF</b>						
<b>Osterferien</b>						

Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>Unité 5</b>						



Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
24	29-35	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen zu frankophonen Ländern herausfinden und Notizen anfertigen</li> <li>• Ein Bild beschreiben</li> <li>• Eine Mind-Map erstellen</li> <li>• Die Geographie eines Landes beschreiben</li> <li>• Einen Text über ein frankophones Land schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortschatz: Geografie und Natur</li> <li>• Präposition und Ländername</li> <li>• Die Pronomen <i>en</i> und <i>y</i></li> <li>• Das Adverb und seine Bildung</li> <li>• Die Steigerung des Adverbs</li> <li>• Die Verben <i>vivre</i> und <i>mourir</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen aus einem Sachtext herausfiltern</li> <li>• Einen Sachtext schreiben und überprüfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entdeckung der frankophonen Welt (Sprache und Kultur)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittelpunkt dieser Unité ist die Erstellung einer Broschüre über die die Frankophonie.</li> </ul>

Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>Module 1</b>						
	36-38	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Foto beschreiben</li> <li>• Aussagen zu Bildern global verstehen</li> <li>• Informationen aus einem Prospekt vermitteln</li> <li>• Seine Vorlieben äußern</li> <li>• Warnhinweise wiedergeben</li> <li>• Ein Interview durchführen</li> <li>• An einer Pressekonferenz teilnehmen</li> <li>• Eine Region vorstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Hervorhebung mit <i>c'est ... qui</i> und <i>c'est ... que</i></li> <li>• Fragen mit <i>Qui est-ce qui/ Qui est-ce que</i></li> <li>• Fragen mit <i>qui est-ce qui</i> usw.</li> <li>• Die Inversionsfrage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Etwas vereinfacht wiedergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Départements und Regionen in Frankreich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In diesem Module werden landeskundliche Informationen zu verschiedenen französischen Regionen vermittelt: Auvergne, Mont Saint-Michel, Marseille.</li> </ul>

Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>Module 2</b>						



Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
	36-38	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Video-Clip verstehen</li> <li>• Ein Lied verstehen</li> <li>• Über Menschen in Notsituationen sprechen</li> <li>• Über Gleichberechtigung sprechen</li> <li>• Ein Interview verstehen</li> <li>• Über einen Kurzfilm berichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortschatz: Medien, Adjektive mit der Vorsilbe <i>in-/im-</i></li> <li>• Der Imperativ mit einem Pronomen</li> <li>• <i>Avoir besoin de</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unbekannte Wörter erschließen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Les Enfoirés</li> <li>• Les Restos du cœur</li> <li>• Medienlandschaft in Frankreich</li> <li>• Stéphane Hessel: «Indignez-vous!»</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In diesem Module wird interkulturelles und soziokulturelles Orientierungswissen zum Thema „soziales Engagement“ vermittelt.</li> </ul>

<b>Plateau 3 (fakultativ)</b> <b>Objets trouvés</b> <b>Révisions</b> <b>On prépare le DELF</b>						
---	--	--	--	--	--	--

Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	
<b>En plus – différenciation (fakultativ)</b>						
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von der Ferien erzählen</li> <li>• Schlüsselwörter erkennen</li> <li>• Seine Meinung äußern</li> <li>• Einen Lesetext verstehen, Handlungsabläufe wiedergeben</li> <li>• Ein Resümee anfertigen</li> <li>• Ein Interview durchführen</li> <li>• Die Beschreibung eines Berufsbilds verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschlüsse mit <i>à</i> und <i>de</i></li> <li>• Die Verneinung</li> <li>• Das Imparfait</li> <li>• Imparfait vs. Passé composé</li> <li>• Etre en train de faire qc/venir de faire qc</li> <li>• Das participe passé bei reflexiven Verben</li> <li>• Ce qui/ce que</li> <li>• Die betonten Personalpronomen</li> <li>• Das Adjektiv: Steigerung und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Resümee schreiben</li> <li>• Sprechen</li> <li>• Wörterbucharbeit</li> <li>• Hörverstehen</li> <li>• Eine Mind-Map erstellen</li> <li>• Leseverstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Le français familier</i></li> <li>• Entdeckung der frankophonen Welt (Sprache und Kultur)</li> <li>• Unterschiede zwischen Paris und Tours</li> </ul>	

Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	
			<ul style="list-style-type: none"> <li>Vergleich</li> <li>Wortschatz: Geografie und Natur</li> <li>Präposition und Ländername</li> <li>Adjektiv und Adverb</li> <li>Die Pronomen <i>en</i> und <i>y</i></li> <li>Die Verben <i>vivre</i> und <i>mourir</i></li> <li>Die Steigerung des Adverbs</li> <li>Die Hervorhebung mit <i>c'est ... qui</i> und <i>c'est ... que</i></li> <li>Fragen mit <i>Qui est-ce qui/Qui est-ce que</i></li> <li>Fragen mit <i>qui est-ce qui</i> usw.</li> <li>Der Imperativ mit einem Pronomen</li> </ul>			
<b>Sommerferien</b>						

### Découvertes, Série jaune Band 4

Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>Plateau Rentrée</b>						
<b>Unité 1</b>						
20	2-8	<ul style="list-style-type: none"> <li>Über Festivals sprechen</li> <li>Einen Film verstehen und eine Meinung zu einem Film(ausschnitt) äußern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Plus-que-parfait</li> <li>Das Passé composé und das Imparfait (Wh.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einen Filmausschnitt (Comme un Lion) verstehen</li> <li>Wörter kontextuell erschließen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Deutsche und französische Festivals</li> <li>Das Film-Festival in Cannes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Zentrum dieser Einheit steht das Festival de Cannes und die Erarbeitung von</li> </ul>



Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen erfragen und weitergeben</li> <li>• Eine Auskunft verstehen</li> <li>• Ein Interview durchführen und darüber sprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Hervorhebung mit <i>c'est qui / c'est que</i></li> <li>• Der Imperativ mit einem Pronomen</li> <li>• Wortschatz: Kultur und Medien</li> </ul>			sprachlichen Mitteln rund um die Themen Film und Festival.
<b>Herbstferien</b>						

Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>Unité 2</b>						
20	8/9-14	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berichte zu Praktikumsstellen verstehen</li> <li>• Sein Interesse darstellen und begründen</li> <li>• Über Projekte sprechen</li> <li>• In einer Austauschsituation Fragen beantworten und stellen</li> <li>• Einen Lebenslauf anfertigen und verstehen</li> <li>• Eine Umfrage verstehen und darüber sprechen</li> <li>• Über seine Wünsche sprechen bzw. andere nach deren Wünschen fragen</li> <li>• Anzeigen auswerten und sich bewerben</li> <li>• Über einen Beruf sprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Conditionnel présent</li> <li>• Das Futur simple (Wh.)</li> <li>• Die Inversionsfrage</li> <li>• Wortfamilien (Arbeit und Bewerbung)</li> <li>• Das Verb <i>s'asseoir</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Text inhaltlich und sprachlich korrigieren</li> <li>• Ein Bewerbungsschreiben verfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Stadt Montpellier</li> <li>• L'OFAJ / Programm Voltaire / Das DeutschMobil</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Mittelpunkt dieser Unité steht ein erster Einblick in die Arbeitswelt: Mini-/Ferienjobs, Praktikum im Ausland, Einstellungsgespräch und das Verfassen eines Bewerbungsschreibens.</li> </ul>

Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>Unité 3</b>						
20	15-21	<ul style="list-style-type: none"> <li>Über die deutsch-französische Zusammenarbeit sprechen</li> <li>Gefühle nachvollziehen und darüber schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortschatz: Krieg und Frieden</li> <li>Der Subjonctif</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Wichtigste mit einfachen Worten wiedergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Deutsch-französische Beziehungen (1. und 2. Weltkrieg)</li> <li>Charles de Gaulle und die Résistance</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Lektion bietet einen Überblick über verschiedene Bereiche der deutsch-französischen Beziehungen, beginnend mit einem historischen Rückblick bis hin zur gegenseitigen Wahrnehmung und bestehenden Clichés.</li> </ul>
<b>Weihnachtsferien</b>						
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Umfrageergebnisse verstehen und weitergeben</li> <li>Über Klischees sprechen</li> <li>Eine <i>journée allemande</i> vorbereiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Fragen mit <i>qui est-ce qui</i> usw.</li> <li>Die Infinitifkonstruktionen: <i>avant de faire qc, après avoir fait</i></li> <li>die Verben <i>(se) battre</i> und <i>(con)vaincre</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>einen Augenzeugenbericht wiedergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Deutsch-französische Klischees</li> </ul>	

<p><b>Plateau (fakultativ)</b>  <b>Plaisir d'écouter</b>  <b>Révisions</b>  <b>On prépare le DELF</b></p>						
---	--	--	--	--	--	--





Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>Module 1</b>						
22,5	22-28	<ul style="list-style-type: none"> <li>Über Gründe für Einwanderung sprechen</li> <li>Einen Dialog aus der Perspektive einer Figur erfinden</li> <li>Über Handlungsmöglichkeiten sprechen</li> <li>Die Fortsetzung einer Geschichte verstehen</li> <li>Seine Meinung vertreten</li> <li>Eine E-Mail aus der Perspektive einer anderen Figur verfassen</li> <li>Über unterschiedliche Wertevorstellungen debattieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortschatz: Recht, Jugendschutz</li> <li>Wortschatz: Redemittel für die Diskussion</li> <li>Das Passé simple</li> <li>Das Passiv</li> <li>Das Gérondif</li> <li>Das Verb <i>suivre</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Diskussion vorbereiten und expertenorientiert durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sénégal</li> <li>Immigration in Frankreich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Mittelpunkt dieses Module steht die Erarbeitung von erzählerischen Mitteln anhand von Auszügen eines Romans über eine senegalesische Familie in Paris.</li> </ul>

**Osterferien**

Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>Module 2</b>						
22,5	29-35	<ul style="list-style-type: none"> <li>Über Aktivitäten und Reisepläne diskutieren und sich einigen</li> <li>Informationen einholen und wiedergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortschatz: Urlaub und Camping, Alltagsgegenstände</li> <li>Vergleiche mit <i>plus/moins/autant ... de</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Figur erschaffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Insel Korsika</li> <li>Ile Rousse</li> <li>Camping in Frankreich (hier: Camping Les Arboustiers)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Mittelpunkt dieses Module steht eine Simulation globale im Rahmen des Szenarios eines Campingurlaubs auf Korsika: Es gilt</li> </ul>



Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Informationstext über eine Region verstehen und erläutern</li> <li>• Einen Gegenstand beschreiben</li> <li>• Ratschläge geben</li> <li>• Einen Einladung schreiben</li> <li>• Eine FAQ-Liste zusammenstellen</li> <li>• Rollenkarten schreiben und präsentieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Zeitenfolge in der indirekten Rede der Vergangenheit</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Rollen zu übernehmen und in diesen verschiedene Situation in Kooperation mit seinen Mitspielern zu bewältigen.</li> </ul>

Std.	Woche n	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>Module 3</b>						
	36-38	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Über Comics sprechen und eine BD verstehen</li> <li>• Über die Luftfahrt sprechen</li> <li>• Eine Radiosendung verstehen</li> <li>• Eigene Vorlieben begründen</li> <li>• Über ein Chanson sprechen</li> <li>• Eine Persönlichkeit porträtieren</li> <li>• Eine Biografie verstehen</li> <li>• Sachtexte sprachmitteln</li> <li>• Ein Interview verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Verneinung <i>personne ne ..., rien ne ..., ne ... ne ... ni, aucun ... ne</i></li> <li>• Verben auf <i>-indre</i></li> <li>• Das Verb <i>construire</i></li> <li>• Das Demonstrativpronomen: <i>celui-ci, celle-là</i> usw.</li> <li>• Wortschatz: Beschreibung einer Persönlichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Über eine BD sprechen</li> <li>• Eine Persönlichkeit porträtieren</li> <li>• Eine Internetrecherche durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• La BD, le 9<sup>e</sup> art (Hergé und die Tintin-BDs)</li> <li>• La conquête du ciel (u. a. Die Ariane Rakete, Claudie Haigneré, die Gebrüder Montgolfier)</li> <li>• Das Leben und Werk von Boris Vian</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Zentrum dieses Module steht die multiperspektivische Beschäftigung mit dem Textmedium der BD.</li> </ul>

## 2.2 Fachdidaktische und fachmethodische Grundsätze

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie im Einklang mit dem Schulprogramm und dem Referenzrahmen für Schulqualität (vgl. insbesondere Kriterien 2.2.1, 2.6.1 und 2.6.2) orientiert sich die Fachkonferenz vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung des Gymnasiums (G8) an den folgenden überfachlichen Grundsätzen:

### Überfachliche Grundsätze

#### Sukzessiver Kompetenzaufbau

Lernen erfolgt kumulativ. Daher bauen die Unterrichtsvorhaben systematisch aufeinander auf. Im Mittelpunkt eines jeden Unterrichtsvorhabens stehen Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs. Diese Kompetenzen werden in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben fokussiert geschult und systematisch weiterentwickelt. Dies bedeutet, dass in einem Unterrichtsvorhaben nicht alle Kompetenzen gleichgewichtig geschult werden, sondern der inhaltliche Schwerpunkt die Fokussierung auf bestimmte (Teil-) Kompetenzen nahelegt. Spätere Unterrichtsvorhaben knüpfen im Sinne eines Spiralcurriculums an vermittelte Kompetenzen an und entwickeln sie weiter.

#### Synergien nutzen

Um Lernen effizienter und ökonomischer zu gestalten, bieten die Unterrichtsvorhaben eine Vielzahl von Möglichkeiten, auf Kompetenzen und Inhalte, die Schülerinnen und Schüler in anderen Fächern erworben haben – insbesondere in affinen Fächern wie Englisch und Deutsch – aufzubauen. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, Sachverhalte in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden vielfältig zu verstehen und ihr Wissen in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden.

#### Vernetzung

Die Fachgruppe verfolgt den Weg des vernetzten Lernens. Dies soll durch die gezielte Herstellung von Zusammenhängen und Aktivierung von fachimmanentem Vorwissen erfolgen, auf dem aufgebaut werden kann.

#### Differenziertes Lernen

Auf die Bedürfnisse des individuellen Lerners zugeschnittene Lernarrangements, Aufgabenstellungen und Materialien tragen heterogenen Lernvoraussetzungen, –potenzialen, Interessen der Schülerinnen und Schüler und Lernertypen Rechnung. Schülerbezug und flexible Differenzierungslinien begleiten die Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht.

#### Altersgerechtes Lernen

Unterrichtsvorhaben und Lernarrangements orientieren sich an der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Stehen zunächst spielerische Zugänge im Mittelpunkt des Unterrichts, so werden diese zunehmend durch kognitive Zugänge erweitert und abgelöst.

## Fachspezifische Grundsätze

Die Fachgruppe Französisch macht es sich zur Aufgabe, das interkulturelle Lernen ins Zentrum des Französischunterrichts zu stellen. Auf dem Weg zu einer grundlegenden Kompetenzausbildung im Verlauf der Sekundarstufe I legt die Fachgruppe besonderen Wert auf die folgenden **fachmethodischen** und **fachdidaktischen** Grundsätze:



### Prinzip der Lernerorientierung

1

Um Schülerinnen und Schüler möglichst individuell zu fördern, vereinbart die Fachgruppe Französisch bei der Unterrichtsplanung und -durchführung besonders folgende Prinzipien zu realisieren:

#### Spracherwerbsorientierung

Der Französischunterricht orientiert sich am natürlichen (Fremd-)Spracherwerb: vom Hören zum selber Sprechen und über das Leseverstehen zum Schreiben. Die Schülerinnen und Schüler erhalten vielfältige Gelegenheiten, der französischen Sprache zu begegnen, ehe sie diese produktiv anwenden. Daher erfolgt die Schulung der funktionalen kommunikativen Kompetenzen stufenweise vom reproduktiven zum produktiven Sprachgebrauch. Den Übergang bildet der gelenkte Sprachgebrauch.

#### Die Lernenden als interessen geleitete Subjekte des Unterrichts

Die Auswahl unterrichtlicher Lerngegenstände erfolgt nicht ausschließlich extern (z.B. durch das Lehrwerk), sondern berücksichtigt verschiedene Verfahren, um die individuelle persönliche Relevanz von Lerngegenständen für Schülerinnen und Schüler zu ermitteln, stetig zu überprüfen sowie zur begründeten Verwendung im Unterricht heranzuziehen. Im Sinne einer aktiven Partizipation sowie im Sinne vernetzten und vernetzenden Lernens sollen die Schülerinnen und

Schüler vielfältige Möglichkeiten erhalten, um ihre Interessen aktiv einzubringen und mögliche Freiräume auszugestalten.

### **Berücksichtigung und Ausbildung von Mehrsprachigkeitsprofilen**

Die Heterogenität der Französischklassen bezieht sich nicht ausschließlich auf die schulischen Sprachlernerfahrungen und -voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler (insbesondere durch das Fach Englisch), sondern auch auf Sprachlernerfahrungen, die sie aufgrund eventuell unterschiedlicher Herkunftssprachen erworben haben. Diese macht sich der Französischunterricht zu Nutze, knüpft an sie an, arbeitet kontrastiv mit ihnen und fördert daher Sprachbewusstheit konstruktiv.

### **Förderung einer Feedbackkultur**

Der kompetenzorientierte Französischunterricht nutzt geeignete Verfahren der Kompetenzanalyse und -rückmeldung. Daher berücksichtigt die Fachgruppe Elemente der Selbst- und Partnerevaluation als Bestandteil des Unterrichts. Diese werden durch Rückmeldungen seitens der Lehrkraft im Rahmen von Individual- und Lerngruppenrückmeldungen in Lernarrangements, Diagnosen bei Leistungsmessungen und Leistungsbewertungen sowie Gesprächen gestützt und begleitet. Erkenntnisse aus evaluativen Maßnahmen gehören für die Fachgruppe daher zur gezielten Unterrichtsentwicklung und individuellen Förderung.

2

### **Prinzip der Handlungsorientierung**

Der Fachgruppe Französisch ist es ein besonderes Anliegen, dass Schülerinnen und Schüler im Französischunterricht zahlreiche Gelegenheiten zum aktiven Sprachgebrauch erhalten.

### **Ganzheitlichkeit**

Der Französischunterricht berücksichtigt affektive und physische Aspekte und vertritt den Ansatz des Lernens mit allen Sinnen. Ganzheitliches Lernen wird zunehmend durch eine analytische Zugangsweise ergänzt (vgl. altersgerechtes Lernen).

3

### **Prinzip der Prozessorientierung**

Die Fachgruppe macht es sich zur Aufgabe, nicht nur die erfolgreiche Kommunikation, sondern auch insbesondere den Weg dorthin in den Vordergrund des Unterrichts zu stellen. Dies bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler im Unterricht vielfältige Gelegenheiten zum eigenständigen, selbstbestimmten und selbstevaluativen Lernen erhalten und mit Unterstützung Prozesse des Planens, der Umsetzung, des Korrigierens und Evaluierens eigenständig durchführen können.

4

### **Prinzip der Produktorientierung**

Um die Schülerinnen und Schüler für die französische Sprache und Lebenswelt zu begeistern und ihre Lernmotivation und Anstrengungsbereitschaft aufrecht zu erhalten, nimmt sich die Fachgruppe vor, im Unterricht (Frei-)Räume zur Partizipation zu schaffen, damit Schülerinnen und Schüler ihre kreativen Fähigkeiten entlang der fremdsprachlichen Kompetenzentwicklung entfalten können. Im

produktorientierten Französischunterricht können sie ihre erworbenen Kompetenzen unmittelbar anwenden bzw. selbstständig weiterentwickeln (Autonomieförderung).

5

## Prinzip der Kommunikationsorientierung

### Authentizität

Um Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, das Französische in authentischen Kommunikationssituationen zu erfahren, handelnd zu erproben und anwenden zu können sowie ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln, macht sich die Fachgruppe zur Aufgabe,

- vielfältige und abwechslungsreiche Gelegenheiten für authentische Sprachverwendungssituationen zu schaffen (u. a. *jeux de rôle, simulations, discussions, médiations*),
- Unterrichtssituationen zu schaffen, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen in der Fremdsprache einzubringen,
- relevante authentische Themen/Texte für die Zielkultur auszuwählen,
- produktionsorientiert mit französischsprachigen Texten zu verfahren.

### Gezielte Förderung produktiver und rezeptiver kommunikativer Kompetenzen in integrativen Zusammenhängen

Die Fachgruppe legt besonderen Wert darauf, produktive wie rezeptive Kompetenzen gleichwertig in den Blick der Förderung zu nehmen. Dabei soll die mündliche Kommunikationsfähigkeit im Sinne der Stärkung der Mündlichkeit gezielt gefördert werden (u. a. Lesetext als Sprech-, Schreibanlass).

### Konstruktiver Umgang mit Fehlern

Die Fachgruppe betrachtet Fehler als Bestandteil des Lernprozesses und verfolgt daher den Weg, Fehler als Chance zur Weiterentwicklung der individuellen Kommunikationsfertigkeit zu nutzen. Nicht primär die sprachliche Korrektheit ist das Ziel des Unterrichts, sondern die Bewältigung einer kommunikativen Situation. Daher macht es sich die Fachgruppe zur besonderen Aufgabe, in allen Situationen, in denen Schülerinnen und Schüler kommunikativ handeln, mit sprachlichen Korrekturen sensibel umzugehen, denn der Mitteilungswert des kommunikativen Handelns soll im Vordergrund stehen.

### Kommunikative Grammatikarbeit

Die Schülerinnen und Schüler sollen sprachliche Mittel und Strukturen vornehmlich in bedeutsamen kommunikativen Anwendungsbezügen und nicht ausschließlich isoliert erlernen.

### Prinzip der Einsprachigkeit

Der Fachgruppe ist es ein besonderes Anliegen, den Unterricht in der Regel funktional einsprachig zu gestalten. Dabei soll der Sprachstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden. Die Fachgruppe vereinbart, für alle Formen der mitteilungsbezogenen Kommunikation einschließlich der unterrichtlichen Arbeits- und Handlungsanweisungen eine einsprachige Unterrichtsgestaltung anzustreben (Metareflexion, Grammatik, Sprachmittlung, Unterrichtsökonomie etc.).

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Das ausführliche Leistungsbeurteilungskonzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für die Sekundarstufe I und II ist gesondert im Dokument „**Leistungsbeurteilungskonzept F**“ einzusehen.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Der Französischunterricht am EFG wird durch das eingeführte Lehrwerk *Découvertes Série Jaune* unterstützt und begleitet. Um die Standards der Kompetanzanforderungen des *Kernlehrplans Französisch für die Sekundarstufe I am Gymnasium* umfassend, nachhaltig und verlässlich zu vermitteln, wird die Lehrwerksarbeit durch authentische Materialien ergänzt. Der Spracherwerb im Französischunterricht erfolgt in themenorientierten Unterrichtsvorhaben, die die fokussierte, systematische und vernetzte Kompetenzentwicklung ermöglichen.

Bei der Auswahl der Lehr- und Lernmittel orientiert sich die Fachschaft an folgenden grundlegenden fachlichen Kriterien:



Zusatzmaterialien zu *Découvertes* (cahier d'activités, Grammatische Übungen, „Fit für Tests und Klassenarbeiten“, Folien, Lehrerhandbuch, Audio-CD, DVD) sind vorhanden. Diese Materialien sind für alle Mitglieder stets zugänglich und werden regelmäßig erweitert und aktualisiert (z. B. nach Fortbildungen).



Bei der Auswahl der Lehr- und Lernmittel ist überdies darauf zu achten, dass im Umgang mit ihnen alle kommunikativen Kompetenzen ausgewogen berücksichtigt und vielfältige Vermittlungsformen (schriftlich, mündlich, medial) genutzt werden können. Weitere lehrwerksunabhängige Materialien können bei vorhandenen Haushaltsmitteln in Rückkopplung mit der Lehrer- und Schulkonferenz angeschafft werden.

Der Französischunterricht bindet von Beginn an dem Lernstand entsprechende authentische Texte in die Unterrichtsvorhaben ein. Darunter zählen

- Sach- und Gebrauchstexte,
- fiktionale/literarische Texte,
- diskontinuierliche Texte
- Texte in medialer Vermittlungsform.

Die Auswahl der Texte erfolgt kompetenz-, alters- und interessenbezogen. Die Textlänge und Komplexität nimmt im Verlauf der Sekundarstufe I zu bis hin zur Lektüre von kurzen, authentischen Ganzschriften, der Behandlung von Auszügen aus Film und Fernsehen sowie der Auseinandersetzung mit Beiträgen aus Rundfunk und Internet.

Zur Vorbereitung der DELF-Prüfungen werden geeignete Übungsmaterialien angeschafft, die auch prüfungsunabhängig eingesetzt werden können.

Zur Förderung des selbstständigen Sprachenlernens wird der Umgang mit Wörterbüchern frühzeitig gefördert.

### 3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Der Französischunterricht am EFG nutzt verschiedene Möglichkeiten, den Unterricht über die Fachgrenze hinaus nach außen zu öffnen und durch fach- sowie unterrichtsübergreifende Anknüpfungspunkte in inhaltlicher wie auch in kompetenzbezogener Hinsicht zu bereichern. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf dem Nutzen von Synergien, der Anwendungsorientierung der Sprache in interkulturellen Begegnungssituationen sowie der Motivationsförderung und Förderung der Mehrsprachigkeit.

#### Fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten

Insgesamt ermöglicht das fachübergreifende Arbeiten und besonders der zweisprachige Unterricht im bilingualen Zweig den Schülerinnen und Schülern, Zusammenhänge zu erschließen und vernetztes Wissen aufzubauen. Sie erkennen den Wechselbezug zwischen den Fächern und weisen diesen in verschiedenen Unterrichtsfächern nach.

In enger Abstimmung mit den Fächern Deutsch und Englisch als erster Fremdsprache nutzt der Französischunterricht Synergien, um an Kompetenzen, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, anzuknüpfen. Der Französischunterricht nutzt Strategien und Techniken, insbesondere im Bereich des Sprachenlernens, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, und baut auf ihnen auf.

In fachübergreifenden und bilingualen Lernprozessen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler durch kooperative Verfahren mit anderen Fächern auch thematische Verknüpfungen und fachliche Zusammenhänge: In projektorientierten Vorhaben kommunizieren und kooperieren sie mit anderen. Dabei lernen sie, die Fremdsprache als Arbeitssprache bei der Lösung von Aufgabenstellungen in fächerverbindenden Projekten anzuwenden. Dadurch unterstützt das fachübergreifende und fächerverbindende Lernen gelebte Mehrsprachigkeit, was sich wiederum positiv auf die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler auswirkt.

Im Fach Französisch bieten sich für den fachübergreifenden Unterricht in erster Linie Inhalte an, die zu Fächern des sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeldes I bzw. zu den Fächern des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes II gehören.

In Frage kommen

- gemeinsame Themen aus dem Bereich der sprachlichen Fächer wie z.B. die Behandlung motivgleicher Texte oder Texte der gleichen Textsorte (z. B. Jugendliteratur), Vergleiche zwischen antiken Quellen und modernen Fassungen (z. B. Fabeln, Märchen), Techniken der Texterschließung und Textproduktion,
- Themen aus dem Bereich Kunst/Musik wie z.B. die Behandlung von *caricatures*, *bandes dessinées* sowie die Behandlung französischer Chansons und Musikclips aus je fachspezifischer Perspektive,
- Themen aus dem Bereich der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer wie z.B. die Behandlung relevanter Etappen, Ereignisse und Entwicklungen der französischen Geschichte,
- Themen aus dem Bereich der Fächer Religion oder Praktische Philosophie wie z. B. Religion und Gesellschaft (z. B. Laizismus in Frankreich), ethische Fragen, soziale Verantwortung)

Fächerverbindender Unterricht kann projektorientiert sein und findet in übergreifenden Projektveranstaltungen statt. Die Leistungsbewertung erfolgt im Rahmen der Sonstigen Mitarbeit.

### **Nutzung außerschulischer Lernorte**

Der Französischunterricht nutzt im Rahmen des fach- und unterrichtsübergreifenden Arbeitens Gelegenheiten, anwendungsbezogenes außerschulisches Sprachenlernen zu fördern. Dies geschieht vor allen durch Einbezug außerschulischer Lernorte und ermöglicht dadurch

- die Kontaktzeit mit der französischen Sprache zu erhöhen,
- die rein unterrichtliche Simulation authentischer Sprachverwendung in reale außerschulische Kommunikation zu verwandeln,
- die Motivation durch den Umgang mit der Zielsprache und Zielkultur zu steigern,
- die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler für ihr Lernen zu steigern,
- Unterricht und Lernmotivation durch Impulse von außen zu stimulieren.

Durch die Öffnung des Französischunterrichts nach außen können die Schülerinnen und Schüler die französische Sprache in authentischen Kommunikationssituationen erfahren. Dies geschieht am EFG durch

- Veranstaltungen in französischen Kulturinstituten (Lesungen, Konzerte, Ausstellungen), Kinobesuche (französische Filme), Besuche von französischen Theaterstücken,
- Reisen in das französischsprachige Nachbarland, Schüleraustauschprojekte, Städtepartnerschaften mit Manosque und Charleville-Mézières, Studienfahrten, Firmenpraktika,
- die Welt des Internet mit Informationsbeschaffung aus verschiedenen Web- Seiten und mit persönlichen Kontaktmöglichkeiten (*chat* etc.).

## 4. Qualitätssicherung und Evaluation

Qualitätssicherung und Evaluation des schulinternen Curriculums sind integraler Bestandteil der Arbeit mit dem Lehrplan, der sich als dynamisches Dokument versteht. Sie dienen der fachlichen Unterrichtsentwicklung, Standardisierung sowie des Herstellens von Vergleichbarkeit. Vor dem Hintergrund dieses Auftrags fasst die Fachkonferenz Französisch folgende Beschlüsse:

### Allgemeine Regelungen

Regelmäßig evaluiert die Fachkonferenz unter Auswertung der Erfahrungen der letzten Schuljahre den schulinternen Lehrplan und nimmt ggf. entsprechende Veränderungen vor.

### Aufgaben und Zuständigkeiten bei der fachlichen Qualitätskontrolle

Zuständigkeit	Tätigkeit	Zeitpunkt
Fachvorsitzende(r) / stellvertretende Fachvorsitzende(r)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fortbildungsbedarf eruieren</li> <li>fachübergreifende Kooperationsmöglichkeiten prüfen und ggf. Ansprechpartner informieren</li> <li>Erläuterung des SiLP gegenüber Interessierten (z.B. Eltern, Stud.-Ref.)</li> <li>Fortbildungsplanung vorbereiten</li> </ul>	<p>erste Fachkonferenz des Schuljahres</p> <p>zu Beginn des Schuljahres</p> <p>fortlaufend</p> <p>anlassbezogen</p>
Lehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Information der Schülerinnen und Schüler über die Inhalte und Kriterien der Leistungsbeurteilung</li> <li>Beratung notwendiger Modifikationen der Unterrichtsvorhaben im Sinne der Kompetenzförderung von SuS</li> <li>Beratung über (wenn möglich) parallele Leistungsüberprüfungen</li> <li>Austausch von Erfahrungen mit der Umsetzung des SiLP</li> <li>Formulierung von Empfehlungen zur Modifikation des SiLP insbesondere mit Bezug auf die Auswahl der Gegenstände und Materialien sowie des Umfangs der jeweiligen Unterrichtsvorhaben</li> </ul>	<p>zu Beginn des Schuljahres</p> <p>zu Beginn des Schuljahres</p> <p>fortlaufend</p> <p>am Ende des Schuljahres</p>
Alle Fachkonferenz- mitglieder	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ergänzung und Austausch von Materialien zu Unterrichtsvorhaben und Leistungsüberprüfungen</li> </ul>	fortlaufend

### Regelmäßige Evaluation des schulinternen Curriculums

**Zielsetzung:** Der schulinterne Lehrplan ist als dynamisches Dokument zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt als professionelle Lerngemeinschaft durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der schulinterne Lehrplan wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst. Dazu werden die Erfahrungen der vergangenen Schuljahre in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.